

Wo bleibt der Prinz?

DAB, DRM, DVB-S, DVB-T, DMB, DVB-H, WebRadio – blicken Sie da noch durch? Mein erstes Transistorradio bekam ich 1971 zur Kommunion geschenkt. Es hatte zwei Wellenbereiche: UKW und Mittelwelle. Schnell wusste ich, wo die Stärken des jeweiligen Bereichs lagen. UKW lieferte 1a-Klangqualität und brachte die landesweiten Regional-Programme des WDR und den Soldatensender BFBS ins Haus. Auf Mittelwelle knackte und rauschte es dagegen tagsüber fürchterlich, aber in den Abendstunden ging's dann los. Mittels der Radioskala reiste ich in Sekundenschnelle nach London, Prag und Moskau, nach Madrid, Rom und über die Nordsee. Radio Caroline, Veronica und andere Piratensender entführten mich in vollkommen neue Musikwelten – da wurden Prasseln und Rauschen nebensächlich. Kurzum: Ich war seitdem mit dem Radiobazillus infiziert.

Und heute? – Da lese ich: WDR 2 gibt es auch als WDR2 Klassik-Programm. Populäre klassische Musik, kombiniert mit Informationen und Wortbeiträgen des herkömmlichen WDR2-Angebots. Tolle Sache. Doch für den Empfang bräuchte ich eigens einen so genannten DAB-Empfänger mit Band-III-Empfang. Auch domradio sendet über DAB, ein 24-Stunden-Programm der Erzdiözese Köln. Aber beim Gerätekauf müsste ich darauf achten, dass dieses auch das DAB-L-Band empfangen kann. Das ginge aber nicht mit jedem DAB-Empfänger. Und ich lese weiter, dass ein anderes Digitalradioverfahren, DRM, das Digital Radio Mondial, schrittweise die analogen Radioübertragungen auf Lang-, Mittel- und Kurzwelle ablösen soll. Mit DRM ließen sich Stationen wie die Stimme Russlands oder das Programm des BBC World Service rauschfrei in nahezu UKW-Qualität empfangen. Wow! Möchte ich haben!

Doch Digitalradio, egal ob DAB oder DRM – bei meinem Fachhändler um die Ecke: Fehlanzeige. Stattdessen grinsen mich silbrige Flachbildschirme von allen Seiten an – die Stars der diesjährigen Funkausstellung. DAB-Geräte dagegen müsste er erst bestellen, sagt er. Mit DRM kenne er sich überhaupt nicht aus. Kein Ausstattungsgerät, kein Katalog. Na prima.

Wieder zu Hause, bei einer Tasse Kaffee am Lesetisch, da dämmert's mir: Digitales Radio gibt es schon längst, und zwar seit Jahren. Versteckt hinter einer Hecke aus Fachtermini und Denglisch sitzt es schlafend, wie Dornröschen, gar wunderschön. Und wartet auf den Prinzen.

Anfang der Woche trafen sich rund 100 Händler aus Nordrhein-Westfalen mit Experten aus Rundfunk, Politik, der Automobil- und Elektroindustrie im Kölner Hyatt-Hotel. Es gab ein kleines Buffet, frisches Bier und Digitalradiogeräte. Nur verschenkt wurden keine. Schade. Denn dann hätte mich mein Fachhändler Montag anrufen können und gesagt: „Jung, komm vorbei, ich habe, was Du suchst.“ Bisläng scheut er sich nämlich, Geld zu investieren in Vorführgeräte, die wohl möglich Ladenhüter bleiben. Und ich hätte zu ihm gehen können, hätte DRM und DAB ausprobiert und möglicherweise später zwei Geräte gekauft: eines für mich und eines für den Sohn einer Freundin. Zur Kommunion. Er hätte sich bestimmt gefreut. So wie ich mich, damals, 1971. Denn ohne die Kinder gibt es keine Zukunft – weder für Märchen und Prinzen noch für das Digitalradio.

*Thomas Kamp im Medienmagazin „Töne Texte Bilder“
am 30. Oktober 2005 auf WDR 5*

Zum Titelbild

Impressionen von den Britischen Jungferninseln in der Karibik. Lesen Sie Manfred Rippichs Bericht über die Inseln, deren Mittelwellenstation ZBVI auch im Internet gehört werden kann, ab Seite 14 in diesem Heft.

Bildcollage: Christoph Ratzer

In diesem Heft

Impressum	2
Terminkalender	2
Editorial	3
Nachrichten & Berichte	4-9
Klubnachrichten	10
Highlight	11
<i>Der „Kalender 2006“</i>	
Vor Ort	12-13
<i>Radiotag Erkrath 2005</i>	
Porträt	14-17
<i>Rundfunk auf den Britischen Jungferninseln</i>	
Meinungen	18-24
<i>Blitzumfrage DRM</i>	
Leserforum	25
Neue Medien	27
Funkprognose	28
Hörfahrplan Deutsch	29-30
Programmplan Montag	31-32
Programmplan Dienstag	33-34
Programmplan Mittwoch	35-36
Programmhinweise	37-40
Weltschau	41-50
Logbuch	51-58
Anzeigen	59-60

Alle Zeiten in UTC (Universal Coordinated Time). 12.00 Uhr UTC = 13.00 Uhr MEZ bzw. 14.00 Uhr MESZ.

Redaktionsschluss

Heft 12/2005	14.11.2005
Heft 1/2006	12.12.2005